

Auftakt in Havanna: Die Buchmesse läuft

Von André Scheer

Mit zahlreichen Veranstaltungen in der historischen Festung La Cabaña und an vielen weiteren Orten der kubanischen Hauptstadt hat die 25. Internationale Buchmesse in Havanna ihre Pforten geöffnet. Geprägt wird das Programm durch eine hochrangige Delegation des Gastlandes Uruguay, die zur Eröffnung am Donnerstag durch Vizepräsident Raúl Sendic angeführt wurde. So steht am Samstag eine große Ehrung des wohl bekanntesten uruguayischen Schriftstellers Eduardo Galeano auf dem Programm. Doch auch andere Länder präsentieren sich mit Lesungen und Diskussionsveranstaltungen. So haben russische Verlage einen eigenen Bereich eingerichtet und stellen die Literatur ihres Landes dem kubanischen Publikum vor. In einer Lesung geht es etwa um die heutige russische Literatur als »Geisel ihrer großen Vorgänger«. Cuba Sí wird aus Anlass des 25. Jahrestages des Bestehens dieser Arbeitsgemeinschaft der Linkspartei ebenfalls am Samstag mit einer Veranstaltung geehrt, zu der sich unter anderem die Europadirektorin des Kubanischen Instituts für Völkerfreundschaft, Gladys Ayón, angesagt hat.

Bereits am Freitag stellte der Publizist Enrique Ubieta, vor einigen Jahren Gast der Internationalen Rosa-Luxemburg-Konferenz in Berlin, sein Buch »Zona Roja« (Rote Zone) vor, eine Reportage über den Einsatz kubanischer Ärzte im Kampf gegen die Ebola in Westafrika. Die Lesung wurde zu einer Ehrung für diese Mediziner, die zahlreich zur Lesung im Kulturhaus der Bolivarischen Allianz für die Völker Unseres Amerikas (ALBA) gekommen waren. Gewürdigt wurde das wichtige Buch Ubietas durch den früheren kubanischen Kulturminister Abel Prieto.

Impressionen aus Havanna zeigen wir [hier](#)

<https://www.jungewelt.de/blogs/havanna-2016/302241>